Gefördert durch:

Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Reisen für Alle

Senioren Residenz Dahlke

Amselstieg 17-23
29549 Bad Bevensen

Tel: + 49 58215040
Fax:

info@residenz-dahlke.de
http://www.seniorenhotel-dahlke.de

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 2. Dezember 2019 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung

Senioren Residenz Dahlke

©Guido Frank

Parken

gekennzeichnete Parkplätze Haupteingang

gekennzeichnete Parkplätze Haupteingang

©Guido Frank

gekennzeichnete Parkplätze Haupteingang

©Guido Frank

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Weg von den Behindertenparkplätzen zum Haupteingang

gekennzeichnete Parkplätze direkt beim Haupteingang

Breite des Weges: 308 cm

Länge des Weges: 20 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich. Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Eingang

Eingang Senioren Residenz Dahlke

Hotelschild beim Parkplatz vom Haus

Haupteingang Seniorenhotel Dahlke

Haupteingang Seniorenhotel Dahlke

Blick auf Schiebetür außen Haupteingang

Schiebetür außen Haupteingang

Schiebetür innen Haupteingang

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Aufzug

Nottelefon im Aufzug Foyer

Aufzug Foyer

Bedienelemente Aufzug Foyer

Ausstieg Aufzug 4. OG zu den Zimmern

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

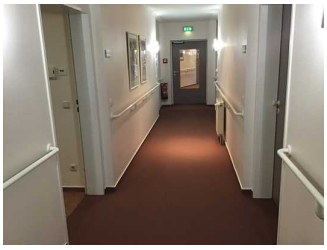
Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türlaibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

Weg vom Eingang zur Rezeption, zum Aufzug im Eingangsfoyer und zu den Zimmerfluren

Weg vom Haupteingang zum Fahrstuhl Foyer

Weg vom Eingang ins Foyer mit Rezeption und Fahrstuhl



Weg vom Eingang zur Rezeption, zum Aufzug im Eingangsfoyer und zu den Zimmerfluren

©Guido Frank

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 40 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Rezeption

Rezeption Seniorenhotel Dahlke

Sitzgelegenheit neben der Rezeption

Rezeption

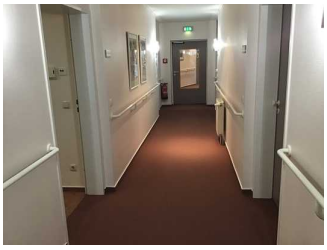
Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Weg vom Eingang zur Rezeption, zum Aufzug im Eingangsfoyer und zu den Zimmerfluren

Weg vom Haupteingang zum Fahrstuhl Foyer

Weg vom Eingang ins Foyer mit Rezeption und Fahrstuhl



Weg vom Eingang zur Rezeption, zum Aufzug im Eingangsfoyer und zu den Zimmerfluren

©Guido Frank

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 40 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Restaurant 2.OG

Restaurant 2. OG

Restaurant 2.OG

Restaurant 2.OG

Restaurant 2.OG

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Speisekarte

Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist eine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

Treppenaufgang linkes/rechtes Haus vom Restaurant zu den Zimmern ins 4.OG (B)

Treppenaufgang 2.OG Restaurant zum 3.OG Zimmer

Treppenaufgang 2.OG Restaurant zum 3.OG Zimmer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 15

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagerecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug linkes/rechtes Haus vom Restaurant zu den Zimmern (B)

Aufzug von den Zimmern zum Restaurant

Aufzug von den Zimmern zum Restaurant

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türlaibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Zwei Identische Aufzüge vorhanden

Öffentliches WC

Öffentliches gekennzeichnetes WC im Restaurant 2. OG

Tür zum gekennzeichneten WC im 2.OG

Tür zum gekennzeichneten WC im 2.OG

Öffentliches gekennzeichnetes WC im Restaurant 2. OG

©Guido Frank

Öffentliches gekennzeichnetes WC im Restaurant 2. OG

©Guido Frank

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Tür Vorflur zum gekennzeichneten WC im 2.OG

Tür zum Vorflur zum gekennzeichneten WC

Tür zum Vorflur zum gekennzeichneten WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Technische Hilfsmittel

Technische Hilfsmittel in Senioren Residenz Dahlke

Aufzug: Aufzug

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Pflegebett,

Andere angebotene Hilfsmittel: Kooperation mit Sanitätshaus im Ort

Es ist keine Speisekarte in Brailleschrift oder auf einer barrierefreien Internetseite verfügbar.

Anmerkungen für den Gast: Eigener ambulanter Pflegedienst sowie Bewegungsbad mit Hebelifter im Haus vorhanden.

Visuell-taktile Gestaltung

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Guido Frank

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind überwiegend taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind überwiegend visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind fast überall visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind selten/vereinzelt mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können selten/vereinzelt zur Orientierung genutzt werden.

Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift).

Es sind keine Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Es sind keine Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Zimmer 335

Schlafraum

Schlafraum

©Guido Frank

Schlafraum

©Guido Frank

Tür zum Schlafraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Doppelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Es steht ein höhenverstellbares Pflegebett zur Verfügung.

Sanitärraum

Sanitärraum

©Guido Frank

Sanitärraum

©Guido Frank

Sanitärraum

©Guido Frank

Sanitärraum

©Guido Frank

Sanitärraum

©Guido Frank

Tür zum Badezimmer

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

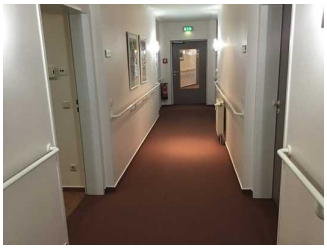
Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Weg vom Eingang zur Rezeption, zum Aufzug im Eingangsfoyer und zu den Zimmerfluren

Weg vom Haupteingang zum Fahrstuhl Foyer

Weg vom Eingang ins Foyer mit Rezeption und Fahrstuhl



Weg vom Eingang zur Rezeption, zum Aufzug im Eingangsfoyer und zu den Zimmerfluren

©Guido Frank

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 40 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Zimmer 411

Schlafraum

Schlafraum

©Guido Frank

Schlafraum

©Guido Frank

Tür zum Schlafraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Doppelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Sanitärraum

Sanitärraum

©Guido Frank

Sanitärraum

©Guido Frank

Sanitärraum

©Guido Frank

Tür zum Badezimmer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Es stehen Toilettensitzerhöhungen mit Griffen zur Verfügung.

Treppe von der Rezeptionsebene (3) zum Zimmer 411 (Ebene4)

Treppe von der Rezeptionsebene (3) zum Zimmer 411 (Ebene4)

©Guido Frank

Vorhandene Schwellen/Stufen: 16

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagerecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug

Nottelefon im Aufzug Foyer

Aufzug Foyer

Bedienelemente Aufzug Foyer

Ausstieg Aufzug 4. OG zu den Zimmern

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türlaibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

Weg vom Aufzug / Treppenhaus zu Zimmer 411

Weg vom Aufzug / Treppenhaus zu Zimmer 411

©Guido Frank

Weg vom Aufzug / Treppenhaus zu Zimmer 411

©Guido Frank

Weg vom Aufzug / Treppenhaus zu Zimmer 411

©Guido Frank

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.